

Daimler und Nissan bauen gemeinsames Werk in Mexiko

Daimler und die Renault-Nissan-Allianz haben gestern den Grundstein für ihr neues Joint-Venture-Produktionswerk COMPAS (Cooperation Manufacturing Plant Aguascalientes) in Aguascalientes in Zentralmexiko gelegt. Dort werden zukünftig Kompaktfahrzeuge der nächsten Generationen der Marken Mercedes-Benz sowie Infiniti gebaut. Auf eine entsprechende Kooperation hatten sich Nissan und Daimler im vergangenen Jahr verständigt.

Daimler und Nissan halten jeweils 50 Prozent an COMPAS. Die Partner werden insgesamt eine Milliarde US-Dollar (ca. 900 Millionen Euro) in das Joint Venture investieren, das für Bau und Betrieb des hochmodernen Produktionswerks verantwortlich ist.

Die in der Nähe des Nissan-Werks Aguascalientes A2 gelegene Fabrik wird anfänglich über eine jährliche Produktionskapazität von mehr als 230 000 Einheiten verfügen. Abhängig von der Marktentwicklung und der Kundennachfrage besteht die Möglichkeit zum Aufbau weiterer Kapazität. Die Produktion von Infiniti-Modellen wird im Jahr 2017 beginnen, die ersten Mercedes-Benz Fahrzeuge werden im Jahr 2018 vom Band laufen. Bis zum Jahr 2020 sollen rund 3600 direkte Arbeitsplätze entstehen, weitere rund 12 000 indirekt - hauptsächlich aufgrund einer hohen Lokalisierungsrate, die zu einer signifikanten Vergrößerung der mexikanischen Lieferbasis führen wird.

COMPAS wird von einem aus Vertretern von Daimler und Nissan bestehenden internationalen Managementteam geleitet. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Feierliche Grundsteinlegung für das Produktionswerk COMPAS von Daimler und Nissan in Aguascalientes in Mexiko.
